Pressedienst

15. Februar 2023

Programm zum Internationalen Frauentag am 8. März 2023

Rund 100 Veranstaltungen im Frauenmonat März geplant/Matinee der Landeshauptstadt Düsseldorf am 5. März

Der 8. März ist der Aktionstag einer vielfältigen Frauenbewegung, die sich unablässig für die Stärkung von Mädchen und Frauen und einer geschlechtergerechten Gesellschaft einsetzt. Politische Teilhabe, berufliche Chancengleichheit und ein selbstbestimmtes Leben sind für viele Mädchen und Frauen weltweit immer noch nicht selbstverständlich. Daran soll der 8. März erinnern - und er soll Mut machen, den Weg zu einer geschlechtergerechten Welt mit gleichen Zugängen und Teilhabemöglichkeiten von Frauen und Männern zu allen Lebensbereichen weiter zu gehen.

Mit der Unterstützung von zahlreichen Institutionen, Vereinen und Verbänden konnte in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Programm zum Internationalen Frauentag zusammengestellt werden. Die Veranstaltungen und Aktionen beginnen bereits Ende Februar und verteilen sich über den gesamten Monat März. Zum größten Teil fnden sie nach zwei Corona-Jahren wieder in Präsenz statt.

Das Programm ist zu finden auf der Homepage des Amtes für Gleichstellung und Antidiskriminierung: https://www.duesseldorf.de/programm-frauenmonat

Die Angaben zu den Veranstaltungen sind ohne Gewähr. Für die Durchführung und Inhalte der jeweiligen Programmpunkte tragen die Veranstalter*innen die Verantwortung. Auskünfte zu allen aufgeführten Aktivitäten können daher direkt bei den Veranstalter*innen erfragt werden.

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller und das Amt für Gleichstellung und Antidiskriminierung laden anlässlich des Internationalen Frauentages zu einer Matinee am Sonntag, 5. März, 10.30 Uhr ins Düsseldorfer Schauspielhaus ein. Unter dem Thema "Intersektionaler Feminismus" wird Ninia LaGrande zum

Aspekt „Ableismus – Warum Feminismus intersektional gedacht werden muss“ einen Vortrag halten, zudem wird der Düsseldorfer Gleichstellungspreis - nun schon zum dritten Mal - verliehen. Zum Abschluss gibt es die Möglichkeit für einen informellen Austausch bei einem Come-Together im Foyer.

Alle Düsseldorfer*innen sind zu der Feierstunde eingeladen. Aufgrund der begrenzten Platzwahl ist eine Teilnahme nur nach vorheriger, verbindlicher Anmeldung möglich. Eine Anmeldung ist online über www.dhaus.de, telefonisch unter 0211-369911 oder an den Vorverkaufskassen des Schauspielhauses möglich. Unterstützungsbedarfe für die Teilnahme sind an frauentag@duesseldorf.de zu melden.

Textversion:
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20230215-17_18.txt

Kontakt: Wotschke, Annemarie
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131
Telefax +49. 211. 89 - 94179
presse@duesseldorf.de

Medienkanäle
www.duesseldorf.de/medienportal
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

47441_17